PPCmetrics

Investment & Actuarial Consulting, Controlling and Research.

www.ppcmetrics.ch

Anlage Aktuell

ASIP-ESG-Reporting-Standard: wo wird es herausfordernd?

Immer mehr Pensionskassen berichten über ihre Nachhaltigkeitsbestrebungen. Während im Jahr 2018 rund ein Viertel der Vorsorgeeinrichtungen in ihren Geschäftsberichten das Thema Nachhaltigkeit erwähnte, ist es im Geschäftsjahr 2021 bereits beinahe die Hälfte.[1] Nun ruft der Schweizerische Pensionskassenverband ASIP ab dem Geschäftsjahr 2023 alle Pensionskassen dazu auf, über die Nachhaltigkeitseigenschaften ihres Portfolios Auskunft zu geben.

Der ESG-Reporting-Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Pensionskassen wurde im Dezember 2022 durch den ASIP veröffentlicht. Damit verfolgt der Verband das Ziel, dass Schweizer Pensionskassen jährlich Transparenz über ihre Nachhaltigkeitsbestrebungen in der Vermögensbewirtschaftung schaffen, indem sie einen Bericht darüber veröffentlichen.

Qualitativ und quantitativ

Die Berichterstattung der Pensionskassen soll einen qualitativen und einen quantitativen Teil umfassen. Der qualitative Teil soll dabei aufzeigen, wie die Pensionskasse – respektive die mandatierten Vermögensverwalter – mit dem Thema Nachhaltigkeit in der Vermögensbewirtschaftung umgeht. Im quantitativen Teil soll anschliessend eine Vielzahl an Kennzahlen ausgewiesen werden. Dabei wird zwischen der Basis- und der Fortgeschrittenen-Berichterstattung unterschieden.

Basis oder Fortgeschritten

Die Basis-Berichterstattung lässt sich heute weitgehend umsetzen. So können viele dieser Kennzahlen standardmässig bei den Vermögensverwaltern beispielsweise mittels eines Fragebogens angefragt werden. Dazu zählen unter anderem gewisse Informationen zur Stimmrechtsausübung, Mitgliedschaften bei Engagement-Initiativen sowie Treibhausgasemissionen (Intensität und Fussabdruck) bei Aktien und Unternehmensanleihen.

Viele Kennzahlen

Die Fortgeschrittenen-Berichterstattung erscheint herausfordernder. Hierbei müssen neben den Basis- zusätzlich auch die Fortgeschrittenen-Kennzahlen rapportiert werden. Dies führt dazu, dass die Anzahl ausgewiesener Kennzahlen deutlich ansteigt. Herausforderungen bestehen bei der Konsolidierung der Daten sowie bei der einfachen Kommunikation derselben an die Versicherten. Ebenfalls ist teilweise umstritten, welche Schlüsse aus den Kennzahlen gezogen werden können.

Weiter sind auch bei der Fortgeschrittenen-Berichterstattung aktuell noch nicht alle Kennzahlen standardmässig bei allen Vermögensverwaltern erhältlich. Im Rahmen der Selbstregulierung der Branchenverbände (beispielsweise AMAS und KGAST für Schweizer Immobilien) sowie der Empfehlung des Bundesrats zur Implementierung der Swiss Climate Scores ist jedoch zu erwarten, dass in den nächsten Jahren alle Kennzahlen standardmässig erhältlich sein werden.

Pragmatische Herangehensweise

Die Vielzahl an Kennzahlen kann insbesondere für kleine Pensionskassen mit wenig Ressourcen aufwendig wirken. Die Erfahrung zeigt aber, dass eine pragmatische Erhebung der Kennzahlen bei den Vermögensverwaltern mittels Fragebogen sowie eine Umsetzung der Basis-Berichterstattung auf ein bis zwei Seiten einen gangbaren Weg darstellt, um aufzuzeigen, dass sich Pensionskassen und die von ihnen mandatierten Vermögensverwalter mit der nachhaltigen Vermögensbewirtschaftung auseinandersetzen.

Silvia Rudigier und
Stefan Skaanes,
beide Partner bei PPCmetrics

www.ppcmetrics.ch

[1] Betrachtung nach Vorsorgevermögen. Siehe: https://www.ppcmetrics.ch/download_file/view/3548/608/

Jährlich publizieren wir mehr als 40 Fachartikel zu unterschiedlichen Fragestellungen.

Artikel / Beiträge

Unsere Fachleute teilen ihr Wissen und ihre Meinungen mit der Öffentlichkeit.

Videos

Erleben Sie uns live an den diversen Tagungen, die wir mehrmals jährlich organisieren.

Tagungen

PPCmetrics AG Investment & Actuarial Consulting, Controlling and Research. **Mehr**

Webseite